

DEUTSCHER



ALTPHILOLOGENVERBAND

Polis Europa:
Latein und Griechisch
verbinden

BUNDESKONGRESS
DES DEUTSCHEN
ALTPHILOLOGEN
VERBANDES

2018



03.–07. April 2018 | Universität des Saarlandes, Saarbrücken



BAUMBACH, MANUEL
MÖLLENDORFF, PETER VON
**Ein literarischer
Prometheus**

Lukian aus Samosata und
die Zweite Sophistik
2017. 269 Seiten.
Kart. €26,-
ISBN 978-3-8253-6460-1



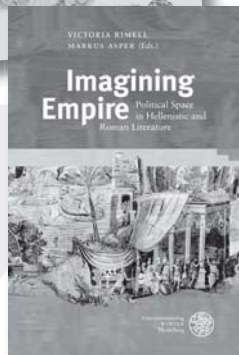
JANKA, MARKUS
STIERSTORFER, MICHAEL (Hg.)
Verjüngte Antike

Griechisch-römische Mythologie
und Historie in zeitgenössischen
Kinder- und Jugendmedien
2017. 392 Seiten, 50 Abbildungen.
Geb. €45,-
ISBN 978-3-8253-6715-2



SCHMIDT-HOFNER, SEBASTIAN
AMBOS, CLAUS
EICH, PETER (Hg.)
Raum-Ordnung

Raum und soziopolitische
Ordnungen im Altertum
2016. 441 Seiten, 16 Seiten farbige
Abbildungen, 22 s/w Abbildungen.
Kart. €48,-
ISBN 978-3-8253-6429-8



ASPER, MARKUS
RIMELL, VICTORIA (Eds.)
Imagining Empire

Political Space in Hellenistic and
Roman Literature
2017. X, 264 Seiten, 4 farbige,
5 s/w Abbildungen.
Geb. €40,-
ISBN 978-3-8253-6754-1

www.winter-verlag.de



Polis Europa: Latein und Griechisch verbinden

Einladung zum Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes

Schirmherrschaft:
Ministerpräsidentin des Saarlandes,
Annegret Kramp-Karrenbauer

03. bis 07. April 2018
Universität des Saarlandes
66123 Saarbrücken



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Auf dem Titelbild zu sehen sind die Ludwigskirche im Hintergrund (©Foto: Renk), davor die Eule der Universität des Saarlandes und eine Merkurstatuette aus dem Römermuseum Schwarzenacker.

Programm

6–15



Exkursionen / Führungen

16–23



Wichtige Hinweise

24–27



Anmeldungen

30–31



Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Antike sowie der Alten Sprachen,

der **34. Bundeskongress** des Deutschen Altphilologenverbandes findet vom **03. bis 07. April 2018** an der Universität des Saarlandes in **Saarbrücken** statt.

Nach dem äußerst gut besuchten und sehr ertragreichen Kongress 2016 in der Bundeshauptstadt treffen wir uns diesmal in einer südwestdeutschen Stadt am Rande unserer Republik, aber in der „Mitte Europas“ und **auf gallo-römischem Boden** – und vor allem: Der technische Fortschritt seit der Römerzeit macht Saarbrücken mit vielerlei Verkehrsmitteln schnell und bequem erreichbar.

Mit unserem Motto „Polis Europa – Latein und Griechisch verbinden“ möchten wir den Blick auf unser gemeinsames Europa von Beginn an bis in die heutige Zeit lenken. Gerade in der momentanen Stimmung von vermehrter Abgrenzung ist die Besinnung auf die gemeinsamen Ursprünge und die verbindenden Strukturen in der Gegenwart von größter Wichtigkeit für ein friedliches Leben in Gegenwart und Zukunft. Eine Polis kann und konnte aber nur dauerhaft existieren, wenn die Polisangehörigen nicht lediglich als Zuschauer des Geschehens wirken, sondern aktiv sich einsetzen. Auch dazu möchten wir Altphilologen ermutigen und unseren eigenen Beitrag leisten. Zu dieser Thematik konnten wir – wie bei den vergangenen Kongressen – zahlreiche profilierte Referentinnen und Referenten für Vorträge und Arbeitskreise gewinnen, die ein lehr- und abwechslungsreiches Kongressprogramm versprechen.

Mit besonderer Freude werden wir den **11. Humanismuspreis am 04. April 2018** an die ehemalige Bundesministerin und Präsidentin des Deutschen Bundestages, **Frau Professor Dr. Rita Süßmuth** verleihen, für die Laudatio konnten wir den Präsidenten des Deutschen Caritasverbandes, **Dr. Peter Neher** gewinnen. Nach „Erasmus“, „Melanchthon“ und „Edith Stein“ wird Frau Süßmuth eine „Sophie von La Roche“ von Wolf Spitzer erhalten. Passend zum Thema „Polis Europa“ wird der Präsident der „Europäischen Bewegung International“ und Abgeordnete im Europäischen Parlament, **Josef „Jo“ Leinen**, den Festvortrag bei der Eröffnung halten.

Ein reichhaltiges Exkursionsprogramm rundet wie immer den Kongress ab: Der Südwesten Deutschlands ist besonders reich an **keltisch-römischen Sehenswürdigkeiten**. Das sind zum einen originale Stätten wie in **Nennig das Mosaik**, in Trier die **Porta Nigra**, das **Amphitheater**, die **Thermen** und die **Römerbrücke**, in Otzenhausen der **keltische Ringwall** sowie bei Bad Dürkheim der **römische Steinbruch**, zum andern finden sich auch viele hervorragende Rekonstruktionen auf originalen Fundamenten, wie das **römische Freilichtmuseum** Schwarzenacker bei Homburg, der grenzübergreifende **Europäische Kulturpark** Bliesbruck-Reinheim, die **Villa Borg** bei Perl und die **Villa rustica** mit dem **römischen Weingut Weilberg** in Ungstein, um nur die wichtigsten zu nennen und Ihren eigenen Entdeckungen nicht zu viel vorwegzunehmen.

Ebenso sind Saarbrücken mit Ludwigs-, Stifts-, Schlosskirche und seinen Museen sowie das Weltkulturerbe „Völklinger Hütte“ herausragende Sehenswürdigkeiten. Und das Saarland ist bei Freunden guten Essens und Trinkens seit langem bekannt.

Auch **Metz** und **Speyer** sind mit ihren **Museen** und der **Kathedrale** bzw. dem **Dom** gut mit einem Kongressaufenthalt in Saarbrücken zu verbinden und laden zu einem Kurzurlaub vor bzw. – wenn Sie schon zu den Pensionären gehören – nach dem Kongress ein.

Ich möchte Sie, auch im Namen meiner Stellvertreter Prof. Dr. Peter Riemer und Prof. Dr. Ulrich Schmitzer, ganz herzlich zu unserem 34. Bundeskongress einladen. Wir freuen uns darauf, Sie in großer Zahl im Saarbrücken begrüßen zu können. Bitte melden Sie sich bis zum **02. März 2018** an, am einfachsten online unter www.altphilologenverband.de/kongress2018/anmeldung.

Herzliche Grüße

Ihr
Hartmut Loos
Vorsitzender des Deutschen Altphilologenverbandes

DIENSTAG, 03. APRIL 2018

- 10.00 Uhr** Vorstandssitzung DAV
- 14.00 Uhr** Vertreterversammlung DAV
- 16:00 Uhr** Theater-Film: Medea – Das arglose Mädchen
- 19.00 Uhr** Eröffnung des Kongresses
OStD Hartmut Loos, DAV-Vorsitzender
- Grußworte** Grußwort der saarländischen Ministerpräsidentin
Grußwort des Präsidenten der Universität des Saarlandes
Grußwort der Vorsitzenden der Mommsen-Gesellschaft
Grußwort des Vorsitzenden des Deutschen Archäologenverbandes
Grußwort eines Vertreters von EUROCLASSICA
Grußwort eines Vertreters der Europa-Union
- Festvortrag** Europa – unser Schicksal in der globalisierten Welt.
Josef „Jo“ Leinen, Präsident der Europäischen Bewegung International
- 21.30 Uhr** Empfang



„Medea –
Das arglose
Mädchen“

Foto:
Alexander Neu

MITTWOCH, 04. APRIL 2018

- 09.00–10.00 Uhr**
- V **Klaus Bartels** Die Aristotelische Physis – unsere „Natur“.
- V **Tamara Choitz** Achilles in Vietnam.
- V **Martin Hose** Vom Nutzen der Widersprüchlichkeit.
Homerische Weltentwürfe und die griechische Kultur.
- V **Georgios Tsomis** Polis Europa oder wohin uns der Stier trägt.
Die Rezeption, Transformation und Bedeutung des
antiken Mythos von Europa in der Weltliteratur.
- 10.15–11.15 Uhr**
- V **Markus Janka /
Michael Stierstorfer** Verjüngte Antike: Die Transformationen
griechisch-römischer Mythologie in Kinder
und Jugendmedien der Gegenwartskultur:
Europäische Forschungsverbünde und globale
Perspektiven.
- V **Robert Kirstein** Der Charme von Ortsadverbien:
Neue Methoden der Digital Humanities
zur Erschließung antiker Texte.
- V **Elena Merli** Das Ovid-Jahr: Versuch einer Bilanz.
- V **Ulrich Schmitzer** Die neue Mitte Europas. Literatur aus dem
spätantiken Gallien und die römische Tradition.

MITTWOCH, 04. APRIL 2018

11.30–12.30 Uhr

V	Yasmina Benferhat	Der Grieche Phaidros in Rom: ein gemeinsames Wassergefühl?
V	Hans-Joachim Glücklich	Für wen übersetzen und interpretieren Schüler lateinische Texte?
V	Thomas Schirren	Isokrates als erster Publizist. Wie die Rhetorik neue kommunikative Möglichkeiten erfand.
V	Meinolf Vielberg	Philosophie und Religion in Ciceros Schrift <i>De divinatione</i> .

14.30–16.00 Uhr

AK	Andrea Beyer	Textkomplexität und Translationskompetenz – Wie kann das Textdesign den Erwerb von Translationskompetenz unterstützen?
AK	Rudolf Henneböhl	Amor und Psyche – existenzielle und psychologische Vertiefung der Deutung im Lateinunterricht (zur Autorenlektüre).
AK	Markus Janka/ Michael Stierstorfer	Ohne Latein kein Harry Potter & Co.: Kinder- und jugendliterarische Impulse für einen innovativen Lateinunterricht (mit Unterrichtsmaterialien).
AK	Matthias Korn/ Joachim Pütz	Latein an Gesamtschulen.
AK	Ann-Catherine Liebsch	Kognitive Aktivierung im Lateinunterricht.
AK	Michael Lobe	Ovid als Investigativpoet. Vorschlag für eine Lektüre der Fasti im Gymnasialunterricht
AK	Martin Müller/ Christine Röder	Griechisch <i>up to date</i> Sprachnetz GaK (Gymnasium am Kaiserdom): Schwerpunkt Griechisch und Englisch.
AK	Bernhard Zimmermann	Mosaiksteinchen der Literaturgeschichte. Die Fragmente der griechischen Komödie.

MITTWOCH, 04. APRIL 2018

16.30–18.00 Uhr

AK	Gerd Flemmig	400 Jahre Prager Fenstersturz und sein Abschluss: Die Instrumenta Pacis Westphalicae (1648) als Zeugnis neulateinischer Literatur.
AK	Jürgen Hammerstaedt	Neues zu den Papyri aus Herkulaneum.
AK	Julia Heideklang/ Svenja Holper/ Kristina Tyborski	Der Humanist Konrad Gesner und seine historia animalium im Latein- und Biologieunterricht.
AK	Andreas Knobloch	Smartphone im Lateinunterricht.
AK	Asmus Kurig	Wortschatzarbeit aus lernpsychologischer Perspektive.
AK	Melanie Möller	Richard David Prechts unzureichende Sicht der Antike und der Lehrerrolle.
AK	Christina Reissner/ Daniel Reimann	Alte Sprachen – romanische Sprachen.
AK	Christiane Siewert/ Walter Siewert / Rigobert Fortuin	Cantate Latine – neue Lieder und Spiele im Lateinunterricht.
AK	Vertreter/innen der niedersächsisch- sächsisch- thüringischen Arbeitsgruppe	Die Bestimmung des Schwierigkeitsgrades lateini- scher Rekodierungsaufgaben in Klassenarbeiten mit Blick auf die Anleitung von Berufsanfängern, Möglich- keiten der Positivkorrektur und eine länderübergrei- fende Harmonisierung der Leistungsanforderungen für die Klassenstufen 5 bis 10.

19.00–21.00 Uhr

**Verleihung des
Humanismuspreises**

Verleihung des Humanismuspreises an Frau Prof. Dr.
Rita Süssmuth, Laudatio Prälat Dr. **Peter Neher**

DONNERSTAG, 05. APRIL 2018

09.00–10.00 Uhr

- V **Jürgen Blänsdorf** Drei Texte – drei Phasen der Ausweitung des Imperiumsgedankens (Drusus-Feste der Tres Galliae in Mainz – Kaiser Claudius über die Anerkennung der Gallorömer – Caracallas Bürgerrechtserlass von 212).
- V **Eva Wöckener-Gade/
Kurt Sier** Ein neues Intertextualitätskonzept im Zeichen der Digital Humanities.
- V **Christoph Riedweg** Stresstest für das globalisierte Imperium Romanum – Zur Ausbreitung des Christentums rund um das Mittelmeer.
- V **Karl-Wilhelm Weeber** Der römische mos maiorum und die „Wertekrise“ unserer Zeit – Zur Ambivalenz der Sallust-Lektüre.

10.15–11.15 Uhr

- V **Anja Bettenworth** Augustinusrezeption in der Literatur des modernen Maghreb.
- V **Stefan Freund** Laktanz und die Grundlagen Europas. Annäherungen an den Cicero Christianus.
- V **Markus Schauer** Latein als Brückenfach zwischen Kulturen.
- V **Patrick Schollmeyer** Apoll, Laokoon und (k)ein Ende? Welche Meisterwerke antiker Kunst sind im Kontext des modernen altsprachlichen Unterrichts noch zeitgemäß?

DONNERSTAG, 05. APRIL 2018

11.30–12.30 Uhr

- V **Evangelos Alexiou** Griechisch, dialektischer Humanismus und die Gegenwart: aus der Perspektive eines neugriechischen Klassischen Philologen.
- V **Severin Koster** Hannard van Gameren: Ein Plädoyer für die griechische Sprache.
- V **Christoph Schubert** *O pulcherrimam Panamam?* Überlegungen zu Wesen, Sinn und Effekten neuer lateinischer Kinderbücher.
- V **Monika Vogel** Sprachenvielfalt in Lehrbuch und Klassenzimmer – Chancen und Schwierigkeiten interlingualer Vernetzung bei der Wortschatzarbeit.

14.00–16.00 Uhr **Kinderuni Matthias Korn**

14.00–16.00 Uhr

- AK **Sandra Berges/
Christin Hartwig/
Julia Heideklang/
Svenja Holper/
Kristina Tyborski** Der Humanist Konrad Gesner und seine *historia animalium* im Latein- und Biologieunterricht.
- AK **Hans-Joachim Glücklich** Livius als Schullektüre.
- AK **Michael Hotz** „Lateinischer Frühling“. Das Botticelli-Bild der Primavera in den Uffizien didaktisch aufbereitet.
- AK **Friedrich Lošek** Zwischen Klassik und Moderne – Lateinische Wörterbuchdidaktik in der Polis der Schulsprachen
- AK **Anna Elissa Radke** Alte und neue Sprachen: Kroatisch.
- AK **Stephan Weidauer** Der Klang des Griechischen.
- AK **Michael Schmude** Fremdheit und Migration in Homers Odyssee und Vergils Aeneis.
- AK **Peter Schwalb** „Pax optima rerum“. Zur Ianus-Gestalt in der Augusteischen Literatur.

DONNERSTAG, 05. APRIL 2018

16.30–18.00 Uhr

AK	Sigrid Albert/ Andreas Fritsch	Officina Latina.
AK	Wolfram Brunschön / Maria Vasiloudi	Iatrosophia – spätbyzantinische medizinische Texte im Spannungsfeld zwischen Klassischer Philologie und Digital Humanities.
AK	Peter Glatz/ Andreas Thiel	European Symbols. Wie die Antike Europa verbindet.
AK	Christian Klees	Dido und Aeneas – Eine Neulektüre zwischen Bühne und Unterricht.
AK	Peter Klein	Legio XIII Gemina.
AK	Martin Langner	Digitale Archäologie im Schulunterricht.
AK	Joachim Pütz	Tanz im altsprachlichen Unterricht – alternative Wege zur Interpretation am Beispiel von Catull.
AK	Ruth Schaefer-Francke	Innovative Ansätze Texterschließung.

IMPRESSUM

Redaktion	Hartmut Loos, Peter Riemer und Christa Schu
Gestaltung/Layout	ART & AD Grafik-Design Fabian Ehlers fabian.ehlers@web.de
Druck	Druckhaus AJSp GmbH http://www.ajsp.lt
Bildnachweis	http://www.shutterstock.com

DONNERSTAG, 05. APRIL 2018

18.00 Uhr

Abend der Verlage

**Cornelsen-
Verlag**

Volker Berchtold

Der Text ist das Ziel! –
Lektürepröpädeutisches
Arbeiten in der
Spracherwerbsphase.



**Ernst Klett
Verlag**

Michael von Albrecht

Völkerrecht von Livius
zu Hugo Grotius
(am Beispiel des
Schulmeisters von Falerii).



**Buchner-
Verlag**

**Martin Biermann/
Holger Klischka/
Stefan Müller**

ROMA –
Latein ganz neu erleben!



FREITAG, 06. APRIL 2018

09.00–10.00 Uhr

- | | | |
|---|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| V | Boris Dunsch | Verbannung und Flucht in der antiken Literatur. |
| V | Michael Erler | Stadt ohne Mauern. Platons und Epikurs Kallipolis. |
| V | Kathrin Winter | Die Welt als Käse und Vorstellung. Alltäglichkeit und Weltbedeutung im ps.-vergilischen <i>Moretum</i> und in Carlo Ginzburgs <i>Der Käse und die Würmer</i> . |
| V | Bernhard Zimmermann | Rückkehr des Dionysos. Antiklassizismus in der Literatur des Fin de siècle. |

10.15–11.15 Uhr

- | | | |
|---|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| V | Stefan Kipf | Forschen auch!? Gedanken zum Selbstverständnis altsprachlicher Fachdidaktik. |
| V | Udo Reinhardt | Was Mythen, Sagen und Märchen uns heute noch zu sagen haben. |
| V | Bettina Reitz-Joose | Römische Schlachtfelder als literarische Denkmäler. |
| V | Dorothea Weber | Seneca, <i>De tranquillitate animi</i> , oder: Darf ein Stoiker Künstler sein? |

11.30–12.30 Uhr

- | | | |
|---|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| V | Niklas Holzberg | „Klassiker sind heilig. Man darf sie nur verändern, wenn man sie verbessert“ – Peter Hacks als Bearbeiter antiker Texte und Themen. |
| V | Felix Maier | Der Römer ohne Eigenschaften – Juvenal, Hadrian und die Einübung des Fremden. |
| V | Claudia Schindler | Genial daneben? Überlegungen zu Eumolps <i>Troiae Halosis</i> . |
| V | Rebekka Schirner | Aufbruch zu neuen Ufern: Emotionen bei Valerius Flaccus und seinen Praetexten. |

FREITAG, 06. APRIL 2018

13.00 Uhr

Abschlussveranstaltung

18.30 Uhr

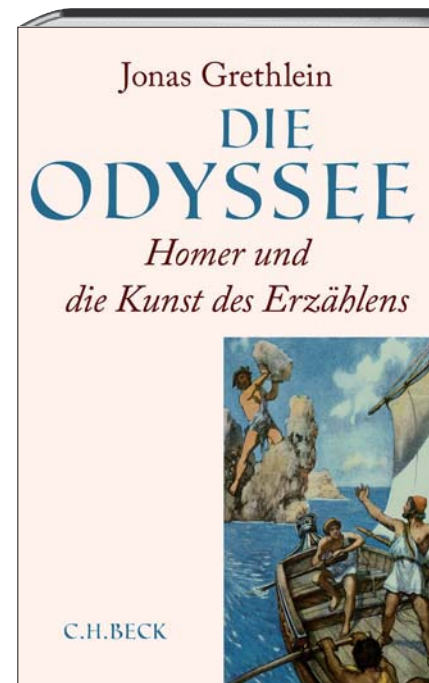
Sonder-
veranstaltung

**Georg Rootering
(Regie)**



Cordula Trantow / Siemen Rühaak
HEKABE – Szenen aus der Tragödie des Euripides

Dauer ca. 70 Minuten, Eintritt: 12,00 Euro.



Jonas Grethlein ist ein kundiger Führer durch die Sagenwelt des Dichters. Er enträtselt die uralten Geheimnisse überzeitlich schöner Erzählkunst und beleuchtet den historischen Hintergrund der Odyssee ebenso wie ihre Spuren in moderner Kunst und Literatur.

„Jonas Grethleins schönes Buch ... erweist sich als anregender Führer durch die Welt der ‚Odyssee‘.“
Eckart Kleßmann, Lesart

329 S., 19 Abb., 1 Karte. Geb. € 26,95
ISBN 978-3-406-70817-6

C.H.BECK
WWW.CHBECK.DE

EXKURSIONEN UND STADTFÜHRUNGEN

E1 EXKURSION I – REINHEIM

Im Biosphärenreservat Bliesgau befindet sich der Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim (<https://www.europaeischer-kulturpark.de/>), in dem Sie in die keltische und römische Vergangenheit der Region eintauchen können. Die Besonderheit: Das Grab der keltischen Fürstin und die römische Villa liegen auf deutscher, das römische Handwerkerdorf und die Bäderanlage auf französischer Seite. Im Kulturpark wird eine Führung angeboten, wobei die Teilnehmer bei der Zubereitung und anschließenden Verkostung römischer Speisen mitmachen können. Ein besonderer Höhepunkt der Exkursion ist die Begegnung mit der Legio XIII, einer „Reenactment-Gruppe“, die Alltags- und Soldatenleben zur Zeit des Augustus lebendig macht (www.legioxiii.de/).

Kosten:	ca. 35,00 € für Fahrt, Eintritt, Führung und Essen
Abfahrt:	9:00 Uhr ab Saarbrücken
Rückkehr:	ca. 16:00 Uhr in Saarbrücken
Personenzahl:	40

Reinheim (Foto: Kappest)



E2 EXKURSION II – SCHWARZENACKER

Nicht weit von der Kreisstadt Homburg entfernt liegt der kleine Ort Schwarzenacker. Dort stoßen die Archäologen immer wieder auf neue Funde aus der Römerzeit. Das Römermuseum (www.roemermuseum-schwarzenacker.de/) präsentiert Ausgrabungen und Funde in eindrucksvoller Weise. Bei der Exkursion erwartet Sie ein spannendes Programm: Eine Führung durch das Gelände mit Informationen über die neuesten Erkenntnisse, Mitarbeit bei der Essensvorbereitung in der römischen Küche, Handwerken wie ein Römer – und dann natürlich auch das gemeinsame „römische“ Mahl. Die Führung durch die Ausstellung „Feminae – römische Frauen“ wird neue Perspektiven auf das Leben der Frauen im Alten Rom eröffnen – u. a. auch durch einen Blick durch's Schlüsselloch!

Kosten:	ca. 35,00 € für Fahrt und Programm im Museum inklusive Essen
Abfahrt:	9:00 Uhr ab Saarbrücken
Rückkehr:	ca. 16:00 Uhr in Saarbrücken
Personenzahl:	40

Schwarzenacker (Foto: Morche)



E3 EXKURSION III – NENNIG UND PERL-BORG

Es gibt kaum ein lateinisches Lehrbuch, in dem nicht ein Bild des Mosaiks aus der Römischen Villa in Nennig abgebildet ist. Dem Original ist die erste Besichtigung der Exkursion ins Nordsaarland, ins Saarschleifenland, gewidmet (<https://www.saarschleifenland.de>). Danach geht es weiter nach Perl-Borg in die Römische Villa, von der viele Teile wieder rekonstruiert wurden. Besonders interessant ist die Badeanlage, die originalgetreu nachgebaut ist. Sie werden diese Anlage in einer Erlebnisführung kennenlernen. Eine römische Taverne bietet die Möglichkeit zum Essen. Dabei darf natürlich ein Wein aus der Region nicht fehlen (www.villa-borg.de).

Kosten:	ca. 40,00 € für Fahrt, Eintritt, Führung und Essen
Abfahrt:	8:30 Uhr ab Saarbrücken
Rückkehr:	ca. 16:00 Uhr in Saarbrücken
Teilnehmerzahl:	40

Villa Borg (Quelle: Archäologiepark Römische Villa Borg)



E4 EXKURSION IV – TRIER

Augusta Treverorum – die Hauptstadt Konstantins – steht in dem Ruf, älter als Rom zu sein: An der so genannten „Steipe“ heißt es: ANTE ROMAM TREVIRIS STETIT ANNIS MILLE TRECENTIS. Die Exkursion führt in die bekannte, im benachbarten Rheinland-Pfalz an der Mosel gelegene Stadt. Zwei besondere Führungen erwarten Sie: Die Gräberanlage unter der Kirche St. Maximin und die Ausgrabungen unter dem Dom. Danach haben Sie die Gelegenheit, die Porta Nigra, den Dom, die Basilika, die Thermen und das Amphitheater auf eigene Faust zu erkunden. In der Innenstadt gibt es genügend Restaurants, in denen man gut essen kann, u. a. der „Domstein“, ein Lokal, in dem auch römische Speisen angeboten werden. Besonders ist auch das Eiscafé „Calcheras“ zu empfehlen. Die Fahrt nach Trier startet am Bahnhof Saarbrücken, das Saarland-Rheinland-Pfalz-Ticket kostet pro Person (bei voller Ausschöpfung) ca. 9,00 €.

Kosten:	ca. 15,00 € für die Fahrt und 2 Führungen
Abfahrt:	9:xx Uhr ab HBF Saarbrücken (genaue Abfahrtszeiten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor)
Rückkehr:	ca. 16:00 – 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	32 (Die Führungen sind auf 16 Personen beschränkt). Wer nicht an einer Führung teilnehmen will, kann selbstverständlich mitfahren und die Stadt erkunden.

Porta Nigra (Foto: Trier Tourismus und Marketing GmbH)



F1 FÜHRUNG I – RUNDGANG DURCH SAARBRÜCKEN

Wir laden ein zu einem kunstgeschichtlichen Stadtspaziergang mit Frau Marianne Albrecht-Bott. Prägend für Saarbrücken waren besonders die Barock und die Gründerzeit – so werden Sie die Ludwigskirche, das Schloss mit seinem Schlossplatz, die Alte Brücke, den St. Johanner Markt und die Basilika St. Johann ebenso kennenlernen wie das Rathaus und die Johanneskirche.

Über den sehr gut gebildeten Stadtführer von Marianne Albrecht-Bott, der in dritter Auflage im Buchhandel erhältlich ist, heißt es:

„Saarbrückens Stadtbild bewahrt herausragende Ensembles aus den beiden prägenden Epochen des Barock im 18. Jahrhundert und des Industriezeitalters im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Diese umgibt seit dem Wiederaufbau der Nachkriegszeit in den 1950er-Jahren das kontinuierliche öffentliche und private

Baugeschehen einer modernen Stadtentwicklung im jeweiligen Zeitstil. Der reich gebildete Führer lässt die wechselvolle Geschichte des vor 50 Jahren in die Bundesrepublik Deutschland eingegliederten Saarlands greifbar werden und stellt besonders die historische Bausubstanz vor, deren künstlerische Höhepunkte von überregionalem Rang die gotische Stiftskirche und die barocke Ludwigskirche sind.“

Leitung:
Donnerstag
Treffpunkt:
Dauer:
Kosten:
Teilnehmerzahl:

Marianne Albrecht-Bott
05.04.2018, 14:00 Uhr
Ludwigsplatz Saarbrücken
ca. 2 bis 2½ Stunden
2,50 € pro Person
bis 40 Personen



Ludwigskirche (Foto: Renk)

F2 FÜHRUNG II – LATEINISCHE STADTFÜHRUNG

Auch die Saarbrücker Societas Latina lädt zu einem Stadtrundgang ein:

Sigrides nostra aliquot res Saravipontanas visu dignas demonstrabit explicabitque; venite frequentes!

Leitung:
Mittwoch,
Treffpunkt:
Dauer:
Kosten:
Teilnehmerzahl:

Sigrid Albert
04.04.2018, 15:00 Uhr
St. Johanner Markt (Brunnen)
ca. 2 Stunden
keine
bis zu 20 Personen



St. Johanner Markt (Foto: Iris Maurer)

F3 FÜHRUNG III – KIRCHEN UND IHRE INSCRIFTEN (SCHLOSSKIRCHE UND STIFTSKIRCHE ST. ARNUAL)

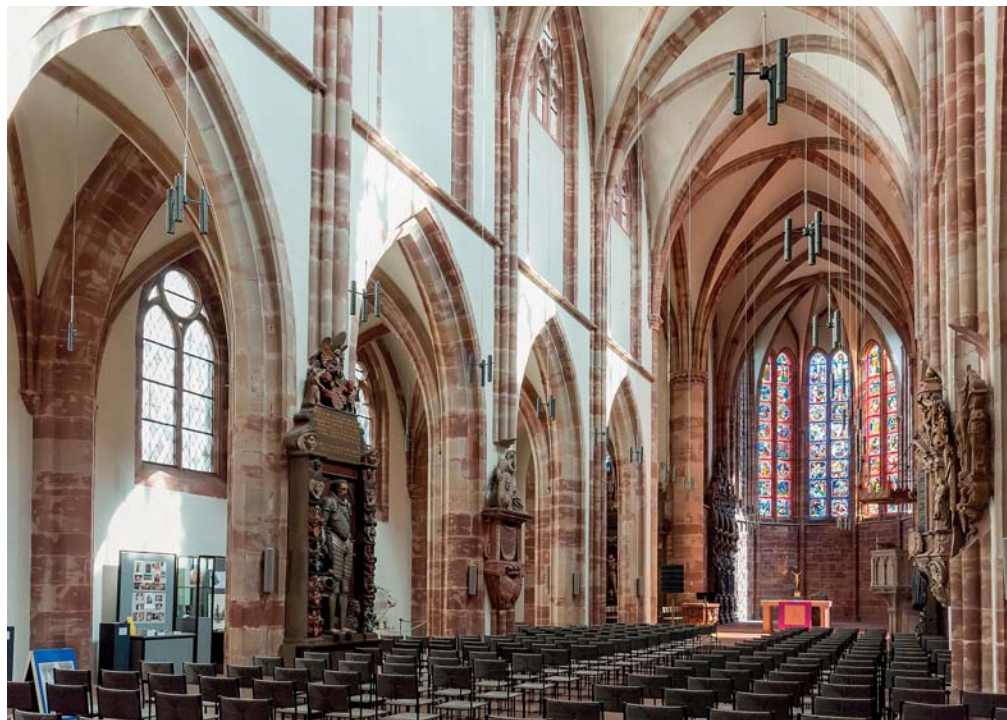
Die Stiftskirche St. Arnuar gehört zu den schönsten Bauwerken der Gotik im Saarland. Sie löste die Prämonstratenserabtei in Wadgassen als Grablege der Saarbrücker Fürsten ab, bis die in unmittelbarer Nähe gelegene Schlosskirche kurz nach 1700 diese Funktion übernahm. In der Stiftskirche wurden aber abgesehen von den Fürsten auch höhergestellte Persönlichkeiten (und deren Angehörige) des fürstlichen Hofes beigesetzt.

Leitung:
Dienstag,
Freitag,
Treffpunkt:
Dauer:
Kosten:
Teilnehmerzahl:

Karsten Mayer
03.04.2018, 16.00 Uhr
06.04.2018, 16.00 Uhr
Schlosskirche Saarbrücken
ca. 1½ bis 2 Stunden
keine
bis 20 Personen

Insgesamt befinden sich in der Kirche 41 Grabinschriften, von denen fast die Hälfte in Latein abgefasst ist. Die Führung beginnt mit einem kurzen Besuch der Schlosskirche; bald danach geht es mit dem Bus (Haltestelle Staatstheater, Linie 126) zum St. Arnuar Markt, wo eine etwa einstündige Führung durch die Stiftskirche anschließt.

Stiftskirche St. Arnuar, Saarbrücken, Blick Richtung Chor (Foto: Anna16)



F4 FÜHRUNG IV – MUSEUM FÜR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

Im Museum für Vor- und Frühgeschichte sind Funde aus dem gesamten Saarland ausgestellt, z.B. aus Reinheim-Bliesbrück Grabfunde einer keltischen Fürstin (ca. 370 v.Chr.) sowie kaiserzeitliche Keramik- und Glasgefäße, Münzen und verschiedene Inschriften. Sehenswert sind auch die Wandmalereien aus der Villa von Mechern (bei Merzig).

Leitung:
Dienstag,
Donnerstag,
Freitag,
Treffpunkt:
Dauer:
Kosten:
Teilnehmerzahl:

N.N.
03.04.2018, 15.00 Uhr
05.04.2018, 15.00 Uhr
06.04.2018, 15.00 Uhr
am Eingang des Museums
ca. 1 Stunde
6,00 Euro (inkl. Eintrittsgeld)
ca. 20 Personen



Wandmalerei, Mechern 3. Jh. n.Chr. (Quelle: Stiftung Saarländischer Kulturbesitz)

OLMS ALTPHILOLOGIE

STUDIENBÜCHER ANTIKE

Elisabeth Herrmann-Otto

Sklaverei und Freilassung in der griechisch-römischen Welt

Zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage. 2017. 309 S. Paperback.

ISBN 978-3-487-15513-5 € 24,80

Stephan Schmal

Sallust

3. unveränderte Aufl. 2014. 216 S. Paperback.

ISBN 978-3-487-11442-2 € 19,80

Stephan Schmal

Tacitus

Hildesheim 2005. 4. Auflage 2016. 240 S. Paperback.

ISBN 978-3-487-12884-9 € 19,80

Adolf Kaegi

Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik

Unveränderte Neuaufl. 2008 VIII/230 S. Pappband.

ISBN 978-3-615-70100-5 € 19,80

WEIDMANN

Zu diesem Titel bieten wir

Repetitionstabellen

ISBN 978-3-615-70200-2 € 4,90

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Prospekt ALTERNATIVWISSENSCHAFT an.

GEORG OLMS VERLAG

Hagentorwall 7 · 31134 Hildesheim
Tel.: +49(0)5121-15010
info@olms.de · www.olms.de

1.

ANMELDUNG

Sie können sich zum Kongress online über <http://www.bundeskongress.altphilologenverband.de/anmeldung> oder auch schriftlich mit einem Formular anmelden, das dieser Einladung auf Seite 30 beigefügt ist. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 02. März 2018 an.

2.

UNTERKUNFT

Im Rahmen dieses Kongresses verweisen wir auf die offizielle Tourismuseite des Saarlandes bzw. des Regionalverbandes Saarbrücken, bei denen Sie verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten in allen Kategorien nicht nur in Saarbrücken, sondern auch im gesamten Saarland buchen können. www.urlaub.saarland oder www.regionalverband-saarbruecken.de/tourismus/tourist-information
Um Ihnen die Auswahl allerdings etwas zu erleichtern, haben wir im Folgenden die von auswärtigen Gästen der Universität des Saarlandes am meisten genutzten und gut bewerteten Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe der Universität des Saarlandes in preislich absteigender Reihenfolge aufgeführt:

1) Domicil LEIDINGER (Mainzer Straße 10)
Telefon + 49 (0)681 - 93 27-0 · Telefax + 49 (0)681 - 3 80 13
<http://www.leidinger-saarbruecken.de/>

2) Motel One (Schillerplatz 4)
Telefon +49 (0)681 - 88 39 96-0
<https://www.motel-one.com/de/hotels/saarbruecken/hotel-saarbruecken/>

3) Hotel Paul (Am Sternplatz 1 · 66280 Sulzbach-Neuweiler/Saar)
Telefon +49 (0)68 97 - 9 23 90-0
<http://www.hotelpaul.de/index.html>

4) Hotel-Bistro Gästehaus Weller (Neugrabenweg 8)
Telefon +49 (0)6 81 - 37 19 03 · Fax: +49 (0)6 81 - 8 76 47 60
<http://www.weller-hotel.de/>

5) Hotel Seewald (Beethovenstraße 66–68)
Telefon: +49 (0)68 97 - 95 29 21 00
<http://hotelseewald.de/>

6) Pension Maison Bonne Marie (Im Flürchen 23 · 66133 Saarbrücken-Scheidt)
Telefon: +49 (0)681 - 83 90 55 05 oder Mobil 0172 - 68 69 636
<https://www.maison-bonne-marie.de/>

7) Europa-Jugendherberge (Meerwiesertalweg 31)
Telefon +49 (0)681 - 3 30 40 · Telefax +49 (0)681 - 37 49 11
<https://www.diejugendherbergen.de/jugendherbergen/saarbruecken/portrait/>

8) Hermann Neuberger Sportschule
Telefon +49 (0)681 - 3879-494 · +49 (0)681 - 3879-154
www.lsvs.de

3.

KONGRESSBEITRAG UND TEILNEHMERKARTE

Der Kongressbeitrag beträgt 60 Euro pro Person, für Studienreferendare, arbeitslose Lehrkräfte und Studierende 30 Euro. Bitte überweisen Sie diesen Betrag gleichzeitig mit dem Versenden des DAV-Anmeldeformulars (Seite 30) möglichst bis zum 02. März 2018 auf das Kongress-Konto:

IBAN DE 25 4401 0046 0168 8494 65 - BIC PBNKDEFFXXX - Postbank Dortmund
(bei Anmeldung mehrerer Teilnehmer bitte die einzelnen Namen aufführen)

Teilnehmer aus „Nicht-Euro-Ländern“ können den Kongressbeitrag im Kongressbüro entrichten. Die Teilnehmerkarte liegt für die angemeldeten Teilnehmer im Kongressbüro (siehe unter Nr. 4) bereit oder wird nach Zahlung des Kongressbeitrags dort ausgestellt. Bei tageweisem Besuch des Kongresses sind im Kongressbüro Tageskarten für 25,- EUR erhältlich.

4.

KONGRESSBÜRO

Das Kongressbüro befindet sich für die Zeit der Veranstaltungen im Gebäude der Rechtswissenschaften, Geb. B4 1, R. 0.20, der Universität des Saarlandes. Öffnungszeiten: 7:30–12:00 Uhr und 12:30–16:00 Uhr

5.

ANFAHRTSMÖGLICHKEITEN ZUR UNI

siehe unter: <http://www.uni-saarland.de/footer/dialog/anfahrt/saarbruecken/auto.html>



A) MIT DEM AUTO:

GPS Koordinaten des Campus Saarbrücken: **N 49° 15' 32,0", E 07° 02' 25,4"**

Aus Richtung Mannheim/Karlsruhe

Autobahn A6 bis zur Ausfahrt „St. Ingbert West“, von dort der Beschilderung „Universität“ folgen.

Aus Richtung Koblenz/Trier

A1 bis Autobahnkreuz Saarbrücken, dort auf A8 Richtung Karlsruhe wechseln, am Dreieck Friedrichsthal auf die A623 Richtung Saarbrücken/Frankreich bis zur Abfahrt Sulzbach. Durch Sulzbach fahren, an der großen Kreuzung geradeaus auf die L126, dann der Beschilderung „Universität“ folgen.

Aus Frankreich

Aus Paris/Metz bzw. Straßburg Autobahn A4 bis zur Ausfahrt 40, dort auf die A320/E50 Richtung Saarbrücken wechseln, weiter geradeaus auf die A6 Richtung Mannheim bis zur Ausfahrt „St. Ingbert West“, von dort der Beschilderung „Universität“ folgen.

Aus Luxemburg

Autobahn A620 Richtung Saarbrücken, am Dreieck Saarbrücken auf die A6 Richtung Mannheim. An der Ausfahrt „St. Ingbert West“ abfahren und der Beschilderung „Universität“ folgen. Das ist zwar ein Umweg, erspart Ihnen aber den recht komplizierten Weg durch die Innenstadt



Parken auf dem Campus

Theoretisch können Sie im Campus-Innenbereich parken (Parkzone A). Tatsächlich stehen hier nur sehr wenige Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen daher, in einem der Parkhäuser zu parken. Die Einfahrtberechtigung zum kostenlosen Parken im Campus-Innenbereich ist bestimmten Personengruppen (z.B. Uni-Mitarbeitern) vorbehalten.

Parken im Campus-Innenbereich (Parkzone A)

Im Campus-Innenbereich können Sie nach Ziehen eines Tickets an der Schrankenanlage parken. Die Ausfahrt erfolgt nach vorheriger Bezahlung der Parkgebühr an einem der Kassensautomaten. Auch bei kostenlosem Parken oder Durchfahrt muss ein Parkticket gezogen und bei der Ausfahrt, ohne vorherige Bezahlung, wieder in die Schrankenanlage eingegeben werden. Sollte der Parkschein verloren gehen, müssen 15 Euro bezahlt werden.

Parkgebühren für den Campus-Innenbereich (Parkzone A)

- Bis 60 Minuten Kurzparken oder Durchfahrt: kostenlos
- Parken werktags, 7–17 Uhr: erste Std. 4,– €, dann 2,– €/angefangener Std., max. 15,– €/Tag, die ersten 60 Min. sind kostenlos
- Parken 17–7 Uhr und an Wochenenden: kostenlos

Parken in den Parkhäusern

- Für Studenten gilt eine Postleitzahlenregelung für die Parkhäuser P1 (Uni Mitte) und P3 (Uni Ost).
- Bedienstete erhalten kostenlose Einfahrt in die Parkhäuser P1 (Uni Mitte) und P3 (Uni Ost).
- Besucher parken gegen eine Gebühr (1,– €/Std., max. 3,– €, die ersten 60 Min. sind kostenlos) in den Parkhäusern P2 (Uni Mitte) und P3 (Uni Ost).



Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Stadtverband Saarbrücken ist von Dienstag, dem 3.4.2017 bis Freitag, dem 6.4.2017 für alle Kongressteilnehmer kostenlos

(als Fahrkarte dient der Teilnehmerausweis!)



B) MIT DER BAHN NACH SAARBRÜCKEN

Es bestehen direkte Verbindungen zum Saarbrücker Hauptbahnhof mit dem ICE/TGV aus Frankfurt/Mannheim und aus Paris. Aus Richtung Mainz, Trier und Straßburg gelangen Sie mit dem Regionalverkehr nach Saarbrücken.

Mit dem Bus zum Campus

Vom Hauptbahnhof aus kommen Sie mit den Buslinien 102 (Richtung „Dudweiler Dudoplatz“) sowie 112 und 124 (Richtung „Universität“) zum Campus (jeweils im 30-Min.-Takt).

- Universität Botanischer Garten: Science Park und SULB
- Universität Campus: Bereiche A, B, C

Haltestellen auf dem Campus



C) ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Flüge von Berlin oder Hamburg nach Saarbrücken dauern zwischen 1 Std. 10 Min. und 1 Std. 20 Min. Der Flughafen Saarbrücken liegt ca. 12 km vom Uni-Campus entfernt. Die Busfahrt zum Campus dauert zwischen 45 Min. und 1 Stunde und kostet 2,50 Euro. Die Fahrt mit dem Taxi dauert 15–20 Min. und kostet ca. 20 Euro.



6. TEILNAHME AN FÜHRUNGEN UND AN EXKURSIONEN

Die Anmeldung erfolgt unter der Internet-Adresse <http://bundeskongress.altphilologenverband.de/anmeldung>

Sie erhalten eine elektronische Bestätigung der Buchung. Teilnehmer, die über keinen online-Zugang verfügen, finden in diesem Heft auf Seite 30 einen Vordruck zur schriftlichen Anmeldung. Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl für die Führungen ist begrenzt. Die Plätze hierfür werden in der Reihenfolge der Anmeldungen (bis 2. März 2018) vergeben. Erkundigen Sie sich bitte im Kongressbüro, ob Sie an der gewünschten Führung teilnehmen können. Noch freie Plätze können Sie dort buchen.



7. VERSCHIEDENES

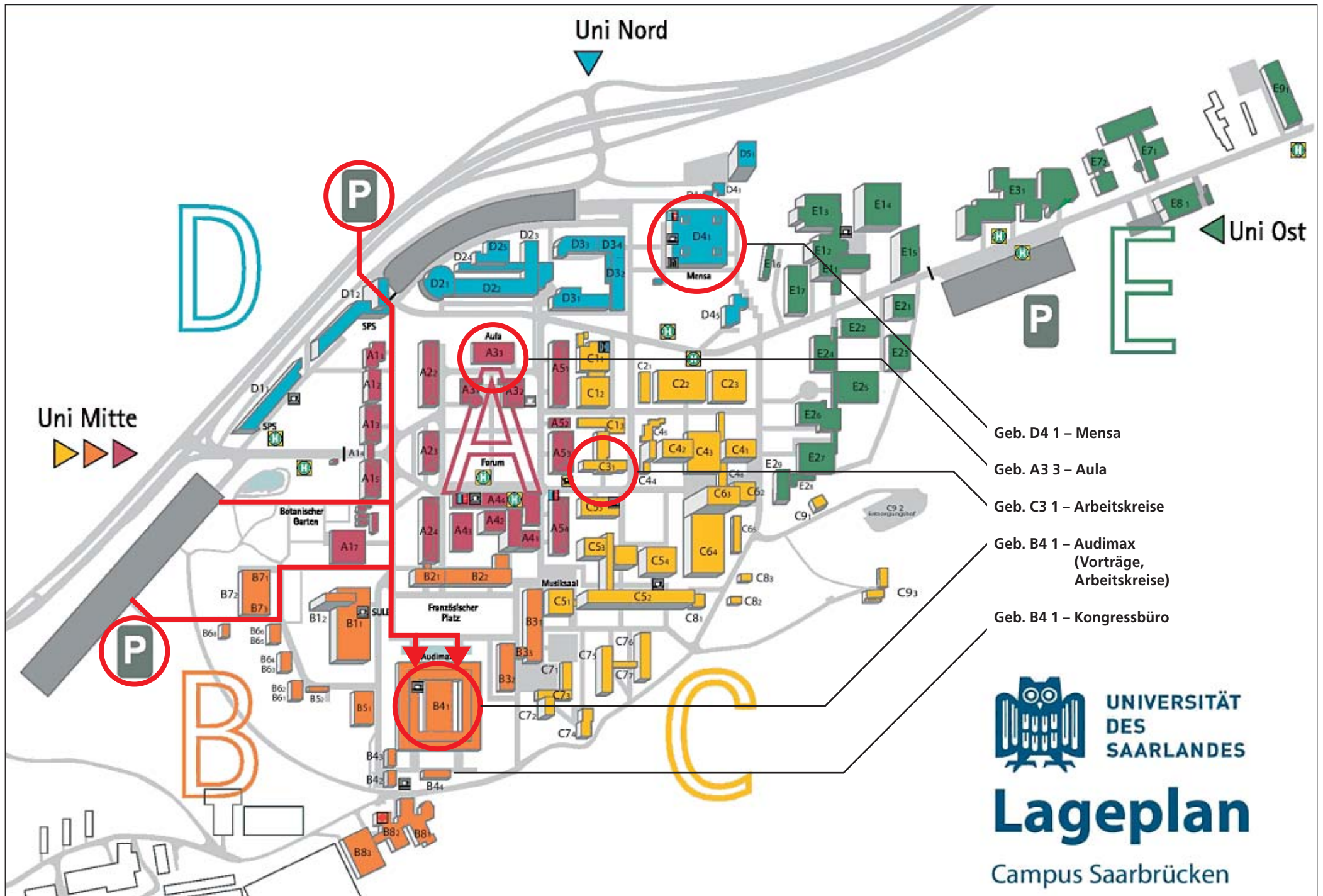
Rund um den Veranstaltungsort befinden sich eine Reihe von Cafés und Restaurants, in denen Sie Ihre Mahlzeiten einnehmen können (siehe Plan auf den nächsten beiden Seiten):

Ausländer-Café	(AC – Geb. A3 2)
Cafete	(Audimax-Foyer, Geb. B4 1)
Café unique im Campus Center	(Geb. A4 4)
Campusmarkt	(Geb. C5 5)
Canossa	(Geb. D4 1)
Fast Food Heroes	(Geb. D1 2)
iCoffee in der Informatik	(Geb. E1 3)
Juristen-Café	(Geb. B4 2)
KHG-Café	(Geb. A3 1)
Mensacafé	(Geb. D4 1)
Mensgarten	(hinter Geb. A1 7)
Mensa Saarbrücken	(Geb. D4 1)
Sportlertreff	Mensa des LSVS
Starbucks Coffee in der SULB	(Geb. B1 1)

Während des Kongresses stellen im Gebäude der Rechtswissenschaften nahe des Veranstaltungsortes wissenschaftliche und pädagogische Verlage ihre Bücher aus.

Die Aufwendungen für die Kongressteilnehmer können, soweit sie nicht erstattet werden, als Werbungskosten beim Finanzamt geltend gemacht werden. Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im Kongressbüro.

Das Kongress-Programm mit den Anmeldeformularen ist auch auf der Homepage des DAV veröffentlicht: <http://bundeskongress.altphilologenverband.de/anmeldung>



ROMA



REICHHALTIGES BEGLEITMATERIAL
auf www.ccbuchner.de



C.C.Buchner Verlag | Postfach 1269 | 96003 Bamberg
Tel. +49 951 16098-200 | Fax +49 951 16098-270 | service@ccbuchner.de